

Leichte MÃdchen. Schweres Leben.

ID: LCG10118 | 26.05.2010 | Kunde: echo medienhaus | Ressort:
Chronik Ãsterreich | Medieninformation

Presseinformation

Mit der bitte um AnkÃndigung!

LCG10118 (KI) (CI) Mittwoch, 26. Mai 2010
Wien/ Veranstaltungen/ Kunst/ Kultur/ Kino

Leichte MÃdchen. Schweres Leben.

Utl.: Prostitution im Film hat eine lange Geschichte, die noch nicht zu Ende ist. Das VOR Magazin prÃsentierte im Admiral Kino von 26. bis 30. Mai 2010 die vielfÃltige Welt kÃuflicher Frauen. =

Wien â€œ Warum ist das Rotlichtmilieu im Film derart ausgeprÃgt? Das Admiral Kino und das VOR Magazin gehen dieser Frage im passenden Lokalkolorit in GÃrtelnÃhe nach. â€žPretty Women â€œ Callgirls im Filmâ€œ heiÃt die Veranstaltung, bei der es um leichte MÃdchen und deren Welten geht.

Im Rathaus wird Ãber ein MaÃnahmenpaket gebrÃtet, mit dem die Situation von Prostituierten verbessert werden soll. Das Admiral Kino widmet sich dem Thema Ãber seine geographische Verortung: angesiedelt in unmittelbarer NÃhe zum GÃrtel und somit zum traditionellen Rotlichtmilieu. Denn wenn die letzten Jahre auch viele lokale Ãnderungen gebracht haben â€œ die GÃrtelbÃgen, das lebendige Kulturkonzept in den angrenzenden Bezirken Rudolfsheim-FÃnfhaus, Ottakring und Hernals â€œ, so gibt es nach wie vor viele GÃrtel-Etablissements, in denen Frauen ihren

Körper feilbieten.

In Österreich beschäfftigen sich Filmemacher dieser Tage gerne mit dem horizontalen Gewerbe: Im Oktober kündigt sich Sabine Derflingers Spielfilm „Tag und Nacht“ an, Michael Glawogger dreht eben die Dokumentation „Whore’s Glory“. Anlass, in einer Filmreihe über das Thema Rotlicht im Kino nachzudenken – ein stark überrepräsentiertes Thema, gemessen am gesellschaftlichen Stellenwert. Sex sells? – Ginge auch ohne Austausch von Finanzen. Woran also liegt es? Der Reiz, das Faszinosum? Die Reihe „Pretty Women“ versucht dies zu ergründen – mit spannenden Beispielen und hitzigen Diskussionen über Prostitution im Wandel der Filmgeschichte.

Eröffnet wird mit Saara Aila Waasners „Frauenzimmer“ (D, 2010), einer Dokumentation, die sich um drei Damen fortgeschrittenen Alters dreht, die ihr Geld mit Sexarbeit verdienen. Einblicke in wahrlich außergewöhnliche Lebensgeschichten. Denn Christel, 59, etwa, beschloss erst vor zehn Jahren, ihr Leben radikal zu ändern. In ihrem „früheren“ Leben war sie Ehefrau, vierfache Mutter und Sekretärin. – Das Rotlichtmilieu ist häufig Thema in Spielfilmen und Fernsehreportagen, doch in den Medien wird oftmals nur ein sehr einseitiges Bild von Sexarbeiterinnen gezeichnet, erläutert die Regisseurin ihre Motivation. Gezeigt werden die „Frauenzimmer“ nicht nur als Eröffnung am 26. Mai 2010 um 20.00 Uhr sondern auch tags darauf mit Publikumsgespräch und begleitet von zwei Trailern: dem von Derflingers „Tag und Nacht“ und „Whore’s Glory“ von Glawogger.

Derflingers Spielfilmerzählt von zwei Freundinnen Mitte 20, die bei einem Begleitservice anheuern. Wenn schon schlechter Sex, dann bitte auch Geld dafür, lautet die Prämisse. Doch beide werden von der Wirklichkeit überrollt. Bei Glawogger spricht nur die Realität: Es entsteht eine filmische Reise von Mexiko über Thailand, Bangladesch und Nepal bis nach Wien, die die Geschichten

einzelner Prostituiertter erzählt.

Diskutiert wird am Freitag, wenn SI.SI. Klocker mit ihrem Dokumentarfilm "Der Ausstieg" (A, 2010) das Admiral Kino beehrt (19.00 Uhr). Darin lässt sie Sexarbeiterin Barbara Jarnig über ihre Lebensrealität erzählen. Sie gibt einiges an Berufsgeheimnissen preis. Ein ehrliches und unsentimentales Bild über das Rotlichtmilieu. Am Samstag und Sonntag stehen ältere Filme auf dem Programm. "Das M dchen Rosemarie" von 1958 beispielsweise, das mit einem Kleinkriminellen zusammenlebt und letztlich Opfer der skrupellosen Gro kriminallit t wird.

~

Pretty Women " Callgirls im Kino.

Datum: 26. Mai " 28. Mai 2010

Ort: Admiral Kino

Adresse: 1070 Wien, Burggasse 119

Tel.: (+43 1) 523 37 59

Website: [http:// www.admiralkino.at](http://www.admiralkino.at)

Lageplan: [http:// maps.google.at/ maps? q=burggasse](http://maps.google.at/maps?q=burggasse+119+wien&oe=utf-8&client=firefox-a&ie=UTF8&hq=&hnear=Burggasse+119,+Neubau+1070+Wien&gl=at&ei=ae78S5irDMSQ-AaDwP3ECw&ved=0CBkQ8gEwAA&z=16)

+119+wien&oe=utf-8&client=firefox-

a&ie=UTF8&hq=&hnear=Burggasse +119, +Neubau

+1070+Wien&gl=at&ei=ae78S5irDMSQ-

AaDwP3ECw&ved=0CBkQ8gEwAA&z=16

~

Weiteres Bild-und Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website unter [http:// www.leisuregroup.at](http://www.leisuregroup.at). (Schluss)

Rückfragehinweis:

echo medienhaus

Christoph Langecker

Tel.: (+43 664) 2162227

E-Mail: christoph.langecker@echo.at

leisure communications

Alexander Khaelss-Khaelssberg

Tel.: (+43 664) 8563001

E-Mail: khaelssberg@leisuregroup.at